

▶ BVG-Stiftung Handel Schweiz

Jahresrechnung 2019



Ausgleichskasse (AHV/IV/EO)
Caisse de compensation (AVS/AI/APG)
Cassa di compensazione (AVS/AI/IPG)

«Wir kümmern uns um Ihre Sozialversicherungen.
Damit Sie mehr Zeit für anderes haben.»



Georges Marchand, Stephan Hoch

Zufriedene Kunden sind ihre Motivation, immer besser zu werden.

Inhaltsverzeichnis

- 4 Der AK71-Weg – die Beständigkeit zeigt Folgen
- 8 Bilanz 31. Dezember 2019
- 10 Betriebsrechnung 2019

13 Anhang zur Jahresrechnung 2019

- 14 1 Grundlagen und Organisation
- 15 2 Versicherte und Rentenbeziehende
- 16 3 Art der Umsetzung des Zwecks
- 17 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
- 18 5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad
- 21 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
- 29 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
- 30 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde
- 30 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
- 30 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Impressum

Herausgeber: Ausgleichskasse Handel Schweiz
Herausgabe: Mai 2020
Konzeption und Design: typo.d AG, typod.ch
Text: viareco communication gmbh, viareco.ch
Fotografie: Lisa Bahr, lisabahr-photography.com
Druck: Druckerei Bloch, blo.ch
Bildrechte ausschliesslich bei den Portraitierten

Der AK71-Weg – die Beständigkeit zeigt Folgen

Der vorliegende Jahresbericht zeigt eindrücklich auf, wie gross die Veränderungen bei der AK71 in den letzten vier Jahren waren. Von dieser Evolution betroffen waren nicht nur unsere Kundinnen und Kunden, die jedes Jahr von immer besseren, effizienteren und kundenfreundlicheren Arbeitsprozessen profitieren, sondern auch unsere Mitarbeitenden.

So haben wir in den vergangenen Jahren unsere internen Abläufe, in Zusammenarbeit mit erfahrenen und geschätzten Partnern, gestrafft und neu initiiert. Besonders wichtig war uns dabei, die Mitarbeitenden immer wieder aufs Neue zu motivieren und ihnen durch kleine Gesten, Aufmerksamkeiten und Lob unsere Wertschätzung entgegenzubringen. Denn ihre Zufriedenheit ist unser höchstes Gut. Nicht zuletzt auch aus diesem Grund haben wir in dieser Zeit viel in Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Stufen investiert.

Unter dem Motto «*Miteinander klar ko!*» fand im Sommer 2019 eine intensive und lehrreiche Kaderretraite statt. Das «*Miteinander klar ko!*» heisst einerseits, die positiven Erfahrungen aus der Retraite aufzunehmen und in der eigenen Abteilung anzuwenden. Andererseits bedeutet es ein stetes Bewusstsein der Führungskraft, dass Mitarbeitende gleich denken, fühlen und «funktionieren» wie sie. Folglich haben Mitarbeitende die gleichen Anliegen an ihre Führungskraft wie eine Führungskraft an ihre vorgesetzte Person hat. In Workshops gab das Kaderteam sein erworbenes Wissen und die gewonnenen Eindrücke an ihre Mitarbeitenden weiter und gemeinsam wurde die Umsetzung im Alltag diskutiert.

Der Geschäftsgang 2019

Die hervorragende Jahresperformance von 11.2 % lässt sich durch die sehr positive Entwicklung der Anlageklassen Aktien Schweiz, Aktien Ausland, Immobilien und überraschenderweise auch der abgesicherten Obligationen Fremdwährungen erklären. Die Rendite dieser Finanzanlagen bilden den Grossteil des gesamten Netto-Ergebnisses der Kapitalanlagen. Wieder zeigte sich, dass die Anlageklasse Aktien in guten Jahren einer der wichtigsten Renditetreiber ist, jedoch auch das Gesamtrisiko in schlechten Jahren dominieren würde.

Durch das glänzende Jahresergebnis konnte der Deckungsgrad der BVG-Stiftung auf 120.15 % (Vorjahr 110.91 %) gesteigert werden. Infolge dieses positiven Resultats werden die Wertschwankungsreserven der BVG-Stiftung weiter gestärkt, so dass sich die anlage-technische Risikofähigkeit der Stiftung per Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr weiter verbessern konnte. Dabei beläuft sich das Reservedefizit der Stiftung per Ende 2019 noch auf CHF 3.5 Mio. Der technische Zinssatz wiederum wurde auf neu 1.75 % (Vorjahr 2.0 %) gesenkt. Ausserdem wird per Anfang 2020 die seit dem 1. Januar 2017 vorgesehene schrittweise Anpassung der Senkung des Umwandlungssatzes auf 6.0 % erreicht sein.

Danke

Im vergangenen Jahr haben wir alle intensiv daran gearbeitet, unsere Ziele zu erreichen, die AK71-Vision mit Leben zu füllen und für die AK71-Kunden sowie externen Geschäftspartner einen Mehrwert zu schaffen. Im Alltag bedeutet dies für die Mitarbeitenden der AK71, dass sie viele Gespräche mit Kunden und Versicherten führen. Dabei müssen wir alle sehr genau hinhören, Alltägliches hinterfragen und manchmal auch neue Wege suchen, damit wir die für unsere Kundinnen und Kunden bestmögliche Lösungen finden.

Dabei ist mir persönlich sehr bewusst, dass wir Tag für Tag herausfordernde und anspruchsvolle Aufgaben erbringen. Ich bin aber überzeugt, unabhängig von Position oder Funktion, dass jeder/jede einzelne Veränderungen anstossen oder anregen kann. Dies, da er/sie sich mit der Materie tagtäglich auseinandersetzt und für die AK71 einsteht.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden der AK71 für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit grossem Stolz kann ich auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen, die sich mit viel Elan und Engagement für unser Unternehmen einsetzen. Herzlichen Dank dafür.

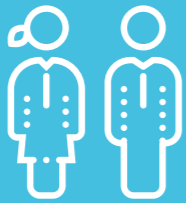
Ein besonderes Dankeschön gebührt den Partnern der AK71, den Gründerverbänden sowie deren Mitgliederverbänden, dem Kassenvorstand, dem Arbeitsausschuss, der Anlagekommission, den Behörden und dem Bundesamt für Sozialversicherungen für das der AK71 entgegengebrachte Vertrauen.



Georges Marchand

Kassenleiter
Ausgleichskasse Handel Schweiz

Einige Kennzahlen

134  angeschlossene
Kunden/Mitglieder

848  Versicherte

146.3 Mio.

Vorsorgekapitalien Versicherte & Rentenbeziehende

19.9 Mio.

Ertrag aus Vermögensanlagen oder

11.2 % Rendite

120.15 % Deckungsgrad
der BVG-Stiftung

30.8 Mio.

Wertschwankungsreserven

Bilanz 31. Dezember 2019

	Anhang	31.12.19	31.12.18
Aktiven		CHF	CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.5	4'811'156.36	5'210'442.82
Kontokorrent Versicherungen		0.00	71'104.50
Forderungen		604'282.78	532'913.28
Anlagen beim Arbeitgeber	6.12	9'022'939.98	9'432'580.43
Obligationen in CHF		28'838'757.63	27'757'333.13
Obligationen in FW (hedged)		25'177'702.22	24'033'942.57
Aktien Schweiz		33'661'389.19	26'754'194.51
Aktien Ausland		33'139'071.98	26'730'174.30
Aktien Schwellenländer		3'430'053.04	2'956'107.70
Immobilienfonds und Hypotheken		48'592'390.66	45'035'844.04
Vermögensanlagen		187'277'743.84	168'514'637.28
Aktive Rechnungsabgrenzung		15'221.40	18'270.07
Total Aktiven		187'292'965.24	168'532'907.35
Passiven			
Freizügigkeitsleistungen Ausgetretene		2'985'415.25	1'367'656.10
Freizügigkeitsleistungen noch nicht zugewiesen		0.00	1'177'449.04
Andere Verbindlichkeiten		63'177.55	127'387.85
Verbindlichkeiten		3'048'592.80	2'672'492.99
Passive Rechnungsabgrenzung		107'532.95	120'152.30
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.13	494'700.15	419'427.80
Vorsorgekapital aktiv und passiv Versicherte	5.3	89'655'465.85	89'328'358.40
Vorsorgekapital Rentner	5.5	56'636'000.00	54'854'000.00
Technische Rückstellungen	5.6	6'550'000.00	4'882'000.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		152'841'465.85	149'064'358.40
Wertschwankungsreserve	6.4	30'799'673.49	16'255'475.86
Stiftungskapital		1'000.00	1'000.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertrags-/Aufwandsüberschuss		0.00	0.00
Freie Mittel		0.00	0.00
Total Passiven		187'292'965.24	168'532'907.35

Betriebsrechnung 2019

	Anhang	2019	2018
		CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmer	3.2	3'107'573.05	2'914'087.85
Beiträge Arbeitgeber	3.2	3'220'438.60	3'042'953.35
Entnahmen aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	6.13	-143'463.25	-49'043.90
Sparraten des Rückversicherers		376'092.90	344'342.20
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.3	1'027'711.80	1'031'487.20
Einlagen in Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.13	213'846.65	0.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		128'674.80	127'312.55
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		7'930'874.55	7'411'139.25
Freizügigkeitseinlagen	5.3	11'548'723.57	6'907'302.80
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	5.3	41'767.00	273'336.80
Eintrittsleistungen		11'590'490.57	7'180'639.60
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		19'521'365.12	14'591'778.85
Altersrenten	5.5	-3'921'982.25	-3'805'817.50
Hinterlassenenrenten		-280'904.30	-288'164.70
Invalidenrenten		-698'288.65	-697'457.35
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.3	-2'028'516.80	-1'179'549.50
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.3	-901'182.00	-397'362.55
Reglementarische Leistungen		-7'830'874.00	-6'368'351.60
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	-12'558'613.25	-6'918'592.70
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.3	-378'751.95	-383'700.00
Austrittsleistungen		-12'937'365.20	-7'302'292.70
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-20'768'239.20	-13'670'644.30
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktiv und passiv Versicherte	5.3	559'270.15	-2'227'816.85
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner	5.5	-1'782'000.00	-87'000.00
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	5.6	-1'668'000.00	-862'000.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	-886'377.65	-844'821.70
Bildung (-) / Auflösung (+) von Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.13	-70'383.40	99'223.80
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		-3'847'490.90	-3'922'414.75
Versicherungsleistungen Rückversicherung		1'101'457.60	1'008'673.25
Überschussanteile Rückversicherung	3.2	0.00	13'171.50
Ertrag aus Versicherungsleistungen		1'101'457.60	1'021'844.75
Versicherungsprämien			
Risikoprämien	3.2	-816'824.65	-733'573.60
Kostenprämien	3.2	-91'705.50	-90'190.15
Beiträge an Sicherheitsfonds	3.2	-45'366.25	-36'869.95
Versicherungsaufwand		-953'896.40	-860'633.70
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)		-4'946'803.78	-2'840'069.15

→

	Anhang	2019	2018
		CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)		-4'946'803.78	-2'840'069.15
Erfolg flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.9.1	-33'659.95	-18'630.40
Erfolg Obligationen in CHF	6.9.2	195'039.98	9'318.84
Erfolg Obligationen in FW (hedged)	6.9.3	1'292'846.05	-392'952.00
Erfolg Aktien Schweiz	6.9.4	7'789'780.38	-2'930'379.56
Erfolg Aktien Ausland	6.9.5	6'377'642.11	-2'284'150.29
Erfolg Aktien Schwellenländer	6.9.6	451'655.11	-458'936.34
Erfolg aus Immobilienfonds und Hypotheken	6.9.7	4'222'674.77	900'639.58
Erfolg aus Anlagen beim Arbeitgeber	6.9.8	301'587.50	301'587.50
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		0.00	-235.70
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.13	-4'888.95	-9'178.25
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.10	-707'001.61	-657'103.91
Nettoertrag aus Vermögensanlage		19'885'675.39	-5'540'020.53
Sonstiger Ertrag	7.1	1'920.45	169'425.26
Sonstiger Aufwand	7.2	0.00	-21'289.10
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-181'120.78	-178'106.96
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-78'304.65	-88'376.90
Aufsichtsbehörden		-7'080.75	-6'554.85
Makler- und Brokertätigkeit		-130'088.25	-52'020.00
Verwaltungsaufwand	7.3	-396'594.43	-325'058.71
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung Wertschwankungsreserve		14'544'197.63	-8'557'012.23
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.4	-14'544'197.63	8'557'012.23
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) nach Bildung Wertschwankungsreserve		0.00	0.00

«Die Pensionskassengelder werden sehr gewissenhaft verwaltet. Als Arbeitgebervertreterin werde ich im Gremium ernst genommen. Die schnelle Bearbeitung von Anfragen und die hohe Kompetenz machen die AK71 zu einem verlässlichen Partner, den ich gerne weiterempfehle.»



Ursula Hert
Stv. Geschäftsführerin
Varipack AG

Anhang zur Jahresrechnung 2019

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die BVG-Stiftung Handel Schweiz ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und Art. 331 des Schweizerischen Obligationenrechts (OR). Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden und Arbeitgeber der beiden Stifter VSIG Handel Schweiz und SVIH¹ bzw. deren angeschlossenen oder eng verbundenen Organe und Mitglieder sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung wurde mit Wirkung ab 23. Januar 2012 im Verzeichnis der kantonalen Aufsichtsbehörde (BSABB) unter der Nummer BL-0299 aufgenommen. Sie ist dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- › Stiftungsurkunde vom 24. Juni 2014
- › Vorsorgereglement gültig ab 1. Januar 2019
- › Anlagereglement vom 31. Dezember 2016
- › Teilliquidationsreglement gültig ab 1. Januar 2014
- › Rückstellungsreglement gültig ab 1. Januar 2017
- › Kostenreglement gültig ab 1. Januar 2019

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Arbeitgebervertreter werden vom Vorstand VSIG Handel Schweiz und SVIH bezeichnet. Die Arbeitnehmendenvertreter werden dem Kaufmännischen Verband Schweiz durch den Vorstand der AHV-Ausgleichskasse Handel Schweiz zur Wahl vorgeschlagen (gem. Art. 43, Abs. 3 und 4 Reglement der BVG-Stiftung Handel Schweiz).

Die aktuelle Amtsperiode der Stiftungsratsmitglieder dauert vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020. Der Stiftungsrat setzte sich am Ende des Geschäftsjahres wie folgt zusammen:

Stiftungsräte

Christian Rüegger	Präsident, AG, Kollektivunterschrift
Kaspar Engeli	Vizepräsident, AG, Kollektivunterschrift
Max Theo Herzig	AG, ohne Zeichnungsberechtigung
Karin Joss	AN, ohne Zeichnungsberechtigung
Ursula Hert	AN, ohne Zeichnungsberechtigung
Nik Koblet	AN, ohne Zeichnungsberechtigung

Verwaltung

Georges Marchand	Verwalter, Kollektivunterschrift
Stephan Hoch	Verwalter Stv., Kollektivunterschrift

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge:	Prevanto AG, Basel (Vertragspartner) Claude Portmann (ausführender Experte)
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Aufsichtsbehörde:	BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Basel

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	Anz. 2019	Anz. Vorjahr
Stand 1. Januar	158	156
Eintritte	29	13
Austritte	-53	-11
Stand 31. Dezember	134	158

Die Austritte 2019 haben zu keiner Teilliquidation geführt. Es handelt sich bei 18 Austritten um effektive Firmenaustritte im Verlauf des Berichtsjahres. 35 Austritte waren die Folge von Bereinigungen noch vorhandener Verträge, welche jedoch seit mehreren Jahren keine Policen mehr führten.

2 Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Aktiv und passiv Versicherte

	Anz. 2019	Anz. Vorjahr
Stand 1. Januar	840	813
Eintritte	248	146
Austritte	-215	-99
Todesfälle	-3	-2
Pensionierungen	-22	-18
Stand 31. Dezember*	848	840

* Zwei Versicherte mit jeweils einem aktiv und passiv Konto werden nur einmal aufgeführt, weswegen der Bestand zwei Versicherte weniger ausweist als das versicherungstechnische Gutachten der Prevanto AG.

2.2 Rentenbeziehende

	Anz. 2019	Anz. Vorjahr
Altersrenten 1. Januar	256	254
Zugänge	12	12
Abgänge	13	10
Altersrenten 31. Dezember	255	256
Alterspartnerrenten 1. Januar	57	54
Zugänge	8	5
Abgänge	3	2
Alterspartnerrenten 31. Dezember	62	57
Pensionierten-Kinderrenten / Alterskinderrenten 1. Januar	3	6
Zugänge	2	0
Abgänge	1	3
Pensionierten-Kinderrenten / Alterskinderrenten 31. Dezember	4	3
Ehegattenrenten 1. Januar	35	37
Zugänge	0	0
Abgänge	0	2
Ehegattenrenten 31. Dezember	35	35
Waisenrenten 1. Januar	9	9
Zugänge	0	0
Abgänge	3	0
Waisenrenten 31. Dezember	6	9
Invalidenrenten 1. Januar	45	46
Zugänge	3	2
Abgänge	2	3
Invalidenrenten 31. Dezember	46	45
Invaliden-Kinderrenten 1. Januar	15	16
Zugänge	7	0
Abgänge	5	1
Invaliden-Kinderrenten 31. Dezember	17	15

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Alle Vorsorgepläne (Sparen) basieren auf dem **Beitragsprimat**.

Die Stiftung bietet folgende **Pläne** an:

- › **MINI** deckt das BVG-Obligatorium ab; Altersgutschriften 1 % über dem Obligatorium
- › **PLUS** zusätzlich zu MINI werden die Leistungen bei Tod oder Invalidität im Leistungsprimat ausgerichtet

- › **ÜBER1** zusätzlich zu PLUS entspricht der maximal versicherbare Lohn dem UVG-Limit
- › **ÜBER2** analog zu PLUS, jedoch mit Obergrenze bei 10-fachem des maximal versicherbaren Lohnes gemäss BVG-Obligatorium
- › Alle Pläne bieten die Möglichkeit einer Wartefrist für den Zuspruch der IV-Rente von 12 bzw. 24 Monaten
- › Die Pläne PLUS, ÜBER1 und ÜBER2 bieten zusätzlich die Wahlmöglichkeit der IV-Rente von 40 %, 50 % oder 60 % des versicherten Lohns an
- › Alle Pläne optional ohne Koordinationsabzug
- › Alle Pläne optional mit Teilzeitkoordination

Plan	Basis	Maximal versicherbarer Lohn CHF	Koordinationsabzug CHF	Maximal koordinierter Lohn CHF	Minimal koordinierter Lohn CHF
MINI	BVG	85'320	24'885	60'435	3'555
PLUS	BVG	85'320	24'885	60'435	3'555
ÜBER1	UVG	148'200	24'885	123'315	3'555
ÜBER2	BVG Art. 79c	853'200	24'885	828'315	3'555

Das Rücktrittsalter richtet sich nach dem BVG und liegt gegenwärtig für Männer bei 65 Jahren und bei Frauen bei 64 Jahren.

Als Umwandlungssatz für Altersrentner im Rücktrittsalter galt im Berichtsjahr der Satz von 6.10 % sowohl für Frauen als auch für Männer.

Die Ehegattenrente (Witwen- oder Witwerrente vor Pensionierung) beträgt 60 % der Vollinvalidenrente, die Waisenrente 20 % der Vollinvalidenrente.

Die Austrittsleistung entspricht dem gesamten Altersguthaben, mindestens aber dem Mindestbetrag gemäss Art. 17 des Freizügigkeitsgesetzes.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Gemäss Reglement erfolgt die **Finanzierung** paritätisch wenn keine separate Vereinbarung vorliegt und ergibt sich in Prozenten des versicherten Lohnes wie folgt:

Sparbeitrag	Beitragsalter	%
	18–24	0
	25–34	8
	35–44	11
	45–54	16
	55–64/65	19
Risikobeitrag		
Beitragsprimat		
Plan MINI	12 Monate Wartefrist	2.40
	24 Monate Wartefrist	2.27
Leistungsprimat 40 % IV-Rente des versicherten Lohns		
Grundprämie	12 Monate Wartefrist	3.46
	24 Monate Wartefrist	3.11
Leistungsprimat 50 % IV-Rente des versicherten Lohns		
Grundprämie	12 Monate Wartefrist	4.18
	24 Monate Wartefrist	3.82
Leistungsprimat 60 % IV-Rente des versicherten Lohns		
Grundprämie	12 Monate Wartefrist	4.90
	24 Monate Wartefrist	4.54

Die Beiträge wurden wie folgt verwendet:

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Beiträge Arbeitnehmer	3'107'573.05	2'914'087.85
Beiträge Arbeitgeber	3'220'438.60	3'042'953.35
Sparbeiträge des Rückversicherers	376'092.90	344'342.20
Beiträge zusammen	6'704'104.55	6'301'383.40
davon Sparbeiträge	-5'621'324.15	-5'305'760.05
Zwischentotal	1'082'780.40	995'623.35
Risiko- und Kostenprämie Versicherung	908'530.15	823'763.75
Überschussanteile Versicherung	0.00	-13'171.50
Beiträge/Zuschüsse Sicherheitsfonds	-83'308.55	-90'442.60
Verwaltungsaufwand	396'594.43	325'058.71
Zusammen	1'221'816.03	1'045'208.36
Saldo	-139'035.63	-49'585.01

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Stiftung wird in Form einer **Gemeinschaftsstiftung** geführt, d.h. allfällige freie Mittel unter den Passiven werden nicht den einzelnen Anschlüssen zugeteilt.

Folgende **Bewertungsgrundsätze** werden unverändert zum Vorjahr angewandt:

Wertschriften (Kollektivanlagen)

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht. Die Marchzinsen werden in der aktiven Rechnungsabgrenzung verbucht.

Fremdwährungsumrechnung

Umrechnung zum Devisenkurs am Bilanzstichtag

Darlehen

Das Darlehen wird zum Nominalwert bewertet.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Berechnungen der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen werden durch den versicherungstechnischen Experten der Prevanto AG erstellt.

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die im Reglement versprochenen Leistungen sind in einem **Kollektivversicherungsvertrag mit der Lebensversicherungsgesellschaft «Die Mobiliar»** für die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Das Risiko Alter wird durch die Stiftung getragen.

Die von der Versicherungsgesellschaft erhaltenen Überschüsse werden gemäss Art. 43 des Vorsorgereglements zur Finanzierung des überhöhten Umwandlungssatzes verwendet, siehe auch 5.6.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Mobiliar bestehen gemäss Abrechnung per 31.12.2019 rückkaufsfähige Drehtürreserven der laufenden Leistungen in Höhe von CHF 14'350'662.00.

5.3 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiv und passiv Versicherten

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1. Januar	89'328'358.40	86'255'719.85
Verzinsung des Sparkapitals (1.00 % / VJ 1.00 %)	886'377.65	844'821.70
Subtotal	90'214'736.05	87'100'541.55
Altersgutschriften	5'621'324.15	5'305'760.05
Freizügigkeitseinlagen	11'548'723.60	6'907'302.80
Einkäufe Arbeitnehmer und Arbeitgeber	1'027'711.80	1'031'487.20
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	41'767.00	273'336.80
Austrittsleistungen	-12'558'613.25	-6'918'592.70
Vorbezüge WEF / Scheidung	-378'751.95	-383'700.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2'028'516.80	-1'179'549.50
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-777'762.50	-397'362.55
Übertrag auf Vorsorgekapital Rentner	-3'055'152.25	-2'410'865.25
Stand des Vorsorgekapitals am 31. Dezember	89'655'465.85	89'328'358.40

Der Stiftungsrat hat im Zirkularbeschlussverfahren vom 27. November 2019 folgende Zinsentscheide 2019/2020 getroffen:

Verzinsung 2019

Der Zinssatz für die per Ende 2019 nicht ausgetretenen Versicherten beträgt sowohl für die BVG-Altersguthaben wie auch für die überobligatorischen Guthaben sowie für die Arbeitgeberbeitragsreserven 1.00 %

Verzinsung 2020

BVG-Altersguthaben bei Austritten im Laufe des Jahres 2020: 1.00 %

Überobligatorische Guthaben sowie die Arbeitgeberbeitragsreserven bei Austritten im Laufe des Jahres 2020: 1.00 %

Der Zinssatz für die per Ende 2020 nicht ausgetretenen Versicherten soll per Ende 2020 bestimmt werden.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019 CHF	Vorjahr CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	64'066'982.55	63'913'051.00
BVG-Mindestzins	1.00 %	1.00 %

5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand des Deckungskapitals am 1. Januar	54'854'000.00	54'767'000.00
Übertrag aus Sparkapital	3'055'152.25	2'410'865.25
Entnahme für Rentenleistungen	-3'921'982.25	-3'805'817.50
Anpassung gem. versicherungstechnischem Gutachten	2'648'830.00	1'481'952.25
Stand des Deckungskapitals am 31. Dezember	56'636'000.00	54'854'000.00

Aufgrund der finanziellen Lage sowie der anhaltend tiefen Zinsen, verbunden mit der weiterhin tiefen Teuerung hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 19.06.2019 beschlossen, die laufenden Renten nicht anzupassen.

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Auf der Basis der technischen Grundlagen BVG 2015 mit auf Ende 2015 fortgeschriebener Sterbewahrscheinlichkeit (PT 2015) sowie einem technischen Zinssatz von 1.75 % (Vorjahr 2.0 %) hat die Prevanto AG folgende Berechnungen auf den Stichtag 31. Dezember 2019 vorgenommen. Die technischen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Rückstellung Pensionierungsverluste	4'740'000.00	3'517'000.00
Rückstellung Grundlagenwechsel Aktive und Invalide	495'000.00	362'000.00
Rückstellung Grundlagenwechsel Rentenbeziehende	1'131'000.00	822'000.00
Rückstellung Schlussalter Invalidität Frauen	184'000.00	181'000.00
Stand 31. Dezember	6'550'000.00	4'882'000.00

Der **Umwandlungssatz** von 6.0 % (Zielwert im Jahr 2020) ist im Vergleich zum technischen Zinssatz von 1.75 % überhöht, weshalb bei jeder Alterspensionierung mit Rentenbezug ein Pensionierungsverlust entsteht. Zwecks Vorfinanzierung dieser Pensionierungsverluste wird eine Rückstellung gebildet. Sie entspricht den im ordentlichen Rücktrittsalter 65/64 zu erwartenden Pensionierungsverlusten derjenigen aktiv Versicherten und Invaliden,

welche am Bilanzstichtag das 58. Altersjahr vollendet haben unter Einrechnung einer Verrentungsquote von $\frac{2}{3}$ für die aktiv Versicherten und von 100 % für die Bezüger von Invalidenrenten.

Die Rückstellung deckt ebenso eine allfällige Erhöhung der reglementarischen Altersrente auf die gesetzlichen Leistungen. Hierfür ist per 31. Dezember 2019 ein Betrag von CHF 0.686 Mio reserviert (Vorjahr CHF 0.517 Mio).

Die von der Mobiliar seit 2017 gewährte Prämienvergünstigung von rund CHF 0.150 Mio wird nicht beitragsentlastend weitergegeben, sondern für die Finanzierung des überhöhten Umwandlungssatzes eingesetzt, womit die Rückstellung Pensionierungsverluste entsprechend entlastet wird.

Mit der Rückstellung **Schlussalter Invalidität Frauen** werden diejenigen Invalidenleistungen der Frauen bis Alter 64 vorfinanziert, bei denen der Rückversicherer die Leistungen nur bis Alter 62 bzw. 63 erbringt.

Die Rückstellung für **Grundlagenwechsel** der aktiv Versicherten und der Rentenbeziehenden wird sukzessive aufgebaut, um die Kosten für zukünftige Anpassungen der technischen Grundlagen vorzufinanzieren. Die Rückstellung beträgt pro Jahr ab dem Zeitpunkt der Publikation der versicherungstechnischen Grundlagen (Ende 2015) 0.5 % der Vorsorgekapitalien der aktiv Versicherten und Invaliden, die am Bilanzstichtag das 58. Altersjahr vollendet haben, gewichtet mit $\frac{2}{3}$ (Aktiven) bzw. 100 % (Invaliden) und der Vorsorgekapitalien der Alters- und Ehegattenrenten, per Ende 2019 somit 2.0 %.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Versicherungstechnisches Gutachten per

31. Dezember 2019

Die Prevanto AG hat die Vorsorgekapitalien und Rückstellungen per 31. Dezember 2019 neu berechnet. Diese Zahlen wurden im vorliegenden Abschluss berücksichtigt. Ein entsprechendes versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2019 befindet sich in Ausarbeitung.

Versicherungstechnisches Gutachten per

31. Dezember 2018

Die Prevanto AG bestätigt, dass per Stichtag:

- › die BVG-Stiftung Handel Schweiz gemäss Art. 52e Abs. 1a BVG Sicherheit dafür bietet, ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen zu können,
- › die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1b BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- › der für die Rentenbeziehenden angewandte technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen und
- › die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

- › Die Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember 2019 sind unverändert zum Vorjahr mit den versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015 mit auf Ende 2015 fortgeschriebenen Sterbewahrscheinlichkeiten (PT 2015) ausgewiesen. Der technische Zins wird von 2.0% im Vorjahr auf 1.75 % gesenkt.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Rückkaufwert	31. 12. 2019 CHF		Vorjahr CHF	
	ohne	mit	ohne	mit
Bilanzsumme (Total Aktiven)	187'292'965	187'292'965	168'532'907	168'532'907
Verbindlichkeiten	-3'048'593	-3'048'593	-2'672'493	-2'672'493
Passive Rechnungsabgrenzung	-107'533	-107'533	-120'152	-120'152
Arbeitgeberbeitragsreserve	-494'700	-494'700	-419'428	-419'428
Rückkaufwert Mobiliar		14'350'662		14'924'196
Vorsorgevermögen netto	183'642'139	197'992'801	165'320'834	180'245'030
Vorsorgekapitalien	146'291'466	146'291'466	144'182'358	144'182'358
Technische Rückstellungen	6'550'000	6'550'000	4'882'000	4'882'000
Rückkaufwert Mobiliar		14'350'662		14'924'196
Vorsorgeverpflichtungen	152'841'466	167'192'128	149'064'358	163'988'554
Deckungsgrad	120.15 %	118.42 %	110.91 %	109.91 %

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat dazu ein Anlagereglement erlassen und zum Zweck der optimalen Verwaltung des Vermögens eine **Anlagekommission** eingesetzt. Diese setzte sich auf den Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Christian Rüegger
Vertreter des Gründerverbands, Vorsitzender
Kaspar Engeli
Vertreter des Gründerverbands
Heinrich Flückiger
Prevanto AG
Ernst Ziegler
Bernard Wyttenbach
COVASYS Wyttenbach & Zenger
Georges Marchand
Verwalter der Stiftung
Stephan Hoch
stv. Verwalter der Stiftung

Die Mitglieder der Anlagekommission, die Stiftungsräte sowie die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Institutionen haben für das Jahr 2019 das Dokument «Loyalität in der Vermögensverwaltung / Offenlegung von persönlichen Vermögensvorteilen» (oder ein ähnliches Dokument mit gleichbedeutender Aussage) ausgefüllt und unterschrieben abgegeben.

Die BVG-Stiftung Handel Schweiz hat ab dem 1. Juli 2013 mit den Institutionen der UBS AG und der St. Galler Kantonalbank Vermögensverwaltungsverträge abgeschlossen. Die dabei verantwortlichen Anlagemanager/-berater sind die Herren Beat Baumann und Daniel Studer (UBS) sowie Herr Michael Hungerbühler (SGKB). Sämtliche Vermögensverwalter sind FINMA-reguliert. Die Credit Suisse AG figuriert ab demselben Datum als Global Custodian.

Die Anlagekommission hat im Jahr 2019 anlässlich von vier Sitzungen getagt. An diesen Besprechungen wurden die Investment-Reportings der Vermögensverwaltung besprochen und analysiert.

6.2 Retrozessionen

Wie bereits unter Ziffer 6.1 erwähnt, hat die BVG-Stiftung Handel Schweiz ab dem 1. Juli 2013 mit den Institutionen der UBS AG und der St. Galler Kantonalbank Vermögensverwaltungsverträge abgeschlossen. Als Global Custodian wird die Credit Suisse AG eingesetzt. Aus den Bestätigungen dieser Institutionen ist ersichtlich, dass diese keine herausgebepflichtigen Retrozessionen erhalten oder an Dritte ausbezahlt haben.

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen

Im Berichtsjahr wurden die BVV2-Vorgaben eingehalten. Die vom Anlagereglement vorgesehenen Erweiterungsmöglichkeiten wurden nicht in Anspruch genommen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2019 CHF	Vorjahr CHF	
Stand der Wertschwankungsreserve am 1. Januar	16'255'476	24'812'488	
Bildung (+) / Auflösung (-) zu Lasten Betriebsrechnung	14'544'198	-8'557'012	
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	30'799'673	16'255'476	
	Satz		
Obligationen in CHF	10 %	2'883'876	2'775'733
Obligationen in FW	25 %	6'294'426	6'008'486
Immobilien CH	10 %	4'097'928	4'127'155
Aktien	30 %	21'069'154	16'932'143
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (gerundet)	34'345'383	29'843'517	
Reservedefizit	-3'545'710	-13'588'041	
in %	10.3%	45.5%	

Die Wertschwankungsreserve soll mögliche Kursverluste auf den Vermögenanlagen absichern.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.19		Vorjahr		Anlagestrategie und Bandbreiten			
	Bilanzwerte CHF	Bilanzwerte %	Bilanzwerte CHF	Bilanzwerte %	Minimum %	Strategie %	Maximum %	BVV2 %
Flüssige Mittel CHF	4'696'692		5'200'887					
Flüssige Mittel FW	114'464		9'556					
Total Liquidität	4'811'156	2.57	5'210'443	3.09	0.00	3.00	20.00	100.00
Forderungen CHF	604'283	0.32	604'018	0.36				
Gesicherte Anlagen beim AG	0	0.00	0	0.00	0.00	4.00	10.00	5.00
Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber (Darlehen an Nahestehende)	5'245'000	2.80	5'245'000	3.11	0.00	0.00	5.00	5.00
Ungesicherte Anlagen beim AG	3'777'940	2.02	4'187'580	2.48				
Obligationen CHF	28'838'758	15.40	27'757'333	16.47	8.00	18.00	28.00	
Obligationen FW (hedged)	25'177'702	13.44	24'033'943	14.26	8.00	15.00	22.00	100.00
Hypotheken	3'768'879	2.01	3'764'296	2.23	0.00	2.00	8.00	50.00
Aktien Schweiz	33'661'389	17.97	26'754'195	15.87	10.00	16.00	22.00	
Aktien Ausland	33'139'072	17.69	26'730'174	15.86	10.00	14.00	20.00	
Aktien Ausland Small Cap	0	0.00	0	0.00	0.00	2.00	4.00	50.00
Aktien Schwellenländer	3'430'053	1.83	2'956'108	1.75	0.00	2.00	4.00	
Immobilienfonds/ -AST Schweiz	40'979'279	21.88	37'861'351	22.47	12.00	21.00	30.00	30.00
Immobilien Ausland (hedged)	3'844'232	2.05	3'410'197	2.02	1.00	3.00	5.00	
Alternative Anlagen	0	0.00	0	0.00	0.00	0.00	15.00	15.00
Total Vermögensanlagen	187'277'744	99.99	168'514'638	99.99		100.00		
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'221	0.01	18'270	0.01				
Total Aktiven	187'292'965	100.00	168'532'908	100.00				
Gesamtbegrenzungen	Bilanzwerte CHF	Bilanzwerte %	Vorjahr CHF	Vorjahr %	Minimum %	Strategie %	Maximum %	BVV2 %
Aktien	70'230'514	37.50	56'440'477	33.49	20.00	34.00	40.00	50.00
Immobilien	44'823'512	23.93	41'271'548	24.49	13.00	24.00	35.00	30.00
Fremdwährungen	36'569'125	19.53	9'427'911	5.59	10.00	18.00	26.00	30.00

Sämtliche Begrenzungen gemäss BVV2 Art. 54 bis Art. 57 sind eingehalten worden.

Die reglementarischen Bandbreiten wie auch die Anlagevorschriften nach BVV2 inkl. Einzelschuldnerbegrenzung sind eingehalten worden.

Die Vermögensanlagen der BVG-Stiftung Handel Schweiz werden mit Ausnahme von Direktanlagen in Obligationen und Darlehen ausschliesslich in Form von Kollektivanlagen gehalten. Aus diesem Grund wurden resp. mussten durch die Stiftung keine Stimmrechte ausgeübt werden.

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Am Ende des Berichtsjahres bestanden keine laufenden derivativen Finanzinstrumente.

6.7 Offene Kapitalzusagen

Am Ende des Berichtsjahres bestanden keine offenen Kapitalzusagen.

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es fand kein Securities Lending statt.

6.9 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.9.1 Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Zinsen	6'428.12	15'252.08
Kurserfolge	-40'088.07	-33'882.48
Umlage TER-Kosten	0.00	0.00
Erfolg	-33'659.95	-18'630.40

6.9.2 Obligationen in CHF

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Zinsen	297'194.38	350'288.03
Kurserfolge	-102'154.40	-340'969.19
Umlage TER-Kosten	0.00	0.00
Erfolg	195'039.98	9'318.84

6.9.3 Obligationen in FW (hedged)

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Zinsen	569'764.15	404'688.75
Kurserfolge	691'401.25	-816'706.96
Umlage TER-Kosten	31'680.65	19'066.21
Erfolg	1'292'846.05	-392'952.00

6.9.4 Aktien Schweiz

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Dividenden	708'489.70	650'217.15
Kurserfolge	7'041'256.74	-3'614'514.84
Umlage TER-Kosten	40'033.94	33'918.13
Erfolg	7'789'780.38	-2'930'379.56

6.9.5 Aktien Ausland

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Dividenden	571'214.46	316'035.31
Kurserfolge	5'756'487.21	-2'633'203.03
Umlage TER-Kosten	49'940.44	33'017.43
Erfolg	6'377'642.11	-2'284'150.29

6.9.6 Aktien Schwellenländer

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Dividenden	79'788.60	78'528.15
Kurserfolge	364'986.69	-543'781.59
Umlage TER-Kosten	6'879.82	6'317.10
Erfolg	451'655.11	-458'936.34

6.9.7 Immobilienfonds und Hypotheken

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag Fondsanlagen	757'362.25	641'056.40
Kurserfolge	3'122'872.81	-52'681.75
Umlage TER-Kosten	342'439.71	312'264.93
Erfolg	4'222'674.77	900'639.58

6.9.8 Anlagen beim Arbeitgeber

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Zinsertrag aus Darlehen	301'587.50	301'587.50
Erfolg	301'587.50	301'587.50

6.10 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	236'027.05	252'520.11
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	470'974.56	404'583.80
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	707'001.61	657'103.91
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.38 %	0.41 %
transparente Anlagen	186'781'971.94	159'800'134.98
intransparente Anlagen	0.00	8'714'502.30
Total Vermögensanlagen	186'781'971.94	168'514'637.28
Kostentransparenzquote	100.00 %	94.83 %

Intransparente Anlagen per 31.12.2018

ISIN	Name	Herausgeber	Anzahl	Marktwert
CH0410369737	Finreon Umbrella Fund	St. Galler Kantonalbank	1'003.06	3'831'689.20
CH0410369877	Finreon Umbrella Fund	St. Galler Kantonalbank	881.37	4'882'813.10

Per Ende des Berichtsjahres existieren keine intransparenten Anlagen.

6.11 Performance des Gesamtvermögens

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	168'532'907.35	172'034'397.39
Summe aller Aktiven am Schluss des Geschäftsjahres	187'292'965.24	168'532'907.35
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	177'912'936.30	170'283'652.37
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	19'885'675.39	-5'540'020.53
Performance auf dem Gesamtvermögen	11.2 %	-3.3 %

6.12 Erläuterung der Anlagen bei den angeschlossenen Arbeitgebern

Die Beiträge werden über die Ausgleichskasse monatlich oder quartalsweise vereinnahmt. Das Inkasso der BVG-Beiträge erfolgt durch die Abteilung Beiträge der Ausgleichskasse Handel Schweiz und wird durch diese verwaltet.

	31.12.2019 CHF	Vorjahr CHF
Kontokorrentguthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern	3'777'939.98	4'187'580.43
Vertragliches Darlehen an Nahestehende	5'245'000.00	5'245'000.00
Total	9'022'939.98	9'432'580.43
Arbeitgeber im Inkassoverfahren, offene Beiträge:		
Arbeitgeber im Mahnverfahren	797.70	0.00
Arbeitgeber im Betreibungsverfahren	0.00	4'069.20

Für die noch offenen Arbeitgeber-Beiträge im Mahnverfahren besteht ein Tilgungsplan.

Wie im Darlehensvertrag erwähnt, besteht die Absicht dieses zweckgebundenen Darlehens von CHF 5'245'000.00 an die Ausgleichskasse Handel Schweiz darin, die Finanzierung zur Erstellung des Verwaltungsgebäudes an der Schönmattdstrasse 2 in Reinach (BL) sicherzustellen.

Dieses unbefristete Darlehen wird jährlich zu 5.75 % verzinst. Der Zins wird halbjährlich, also per 30. Juni und 31. Dezember durch die Darlehensnehmerin überwiesen (s/ Ziffer 6.9.8).

Aufgrund der sehr engen Lierung und der finanziell ausgezeichneten Lage der Ausgleichskasse Handel Schweiz verzichtet die Darlehensgeberin z. Zt. nach wie vor auf jegliche Amortisationszahlungen oder gar auf sofortige und vollständige Rückzahlung von Seiten der Darlehensnehmerin.

6.13 Arbeitgeberbeitragsreserve

Dieses Konto setzt sich aus den Guthaben von zehn (im Vorjahr acht) angeschlossenen Arbeitgebern zusammen.

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand am 1. Januar	419'427.80	509'473.35
Verzinsung	4'888.95	9'178.25
Einlagen	213'846.65	0.00
Entnahmen zur Beitragsfinanzierung	-143'463.25	-49'043.90
Korrekturbuchungen z. G. BVG-Stiftung	0.00	-30'502.30
Korrekturbuchungen z. G. Destinatäre	0.00	-19'677.60
Bildung (+)/Auflösung (-) von Arbeitgeberbeitragsreserven	70'383.40	-99'223.80
Stand am 31. Dezember	494'700.15	419'427.80

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Sonstiger Ertrag

Der Sonstige Ertrag besteht aus vereinnahmten Gebühren für WEF-Vorbezüge und Bezugsprovisionen der Quellensteuer.

7.2 Sonstiger Aufwand

Es wurde im Berichtsjahr kein sonstiger Aufwand verbucht.

7.3 Verwaltungsaufwand

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Verwaltungskosten an AK71	127'200.00	126'000.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	78'304.65	88'376.90
Aufsichtsbehörden	7'080.75	6'554.85
Makler- und Brokertätigkeit	130'088.25	52'020.00
Übriger Aufwand / Diverse Auslagen	53'920.78	52'106.96
Total Verwaltungsaufwand	396'594.43	325'058.71
Total aktiv und passiv Versicherte	848	840
Verwaltungskosten pro Versichertem	467.68	386.97

Der Übrige Aufwand besteht überwiegend aus Abonnements-Jahresbeiträgen der Fachstellen, Entschädigungen der Stiftungsräte und die Übernahme derer Weiterbildungen sowie Kosten des Softwarelieferanten und für Übersetzungen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat mit ihrer Verfügung vom 4. Juni 2019 die Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis genommen und folgende Bemerkungen festgehalten:

1. Vermögensanlagen

Wir nehmen die Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien in Ziffer 6.5 im Anhang der Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis und stellen fest, dass im Bereich der Position «Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung» die reglementarische Mindestgrösse von 10 % nicht erreicht wird (effektiv werden 5.76 % erreicht). Wir gehen davon aus, dass der Stiftungsrat im 2018 besorgt war, diese reglementarische Bandbreite wieder einzuhalten.

Stellungnahme der Stiftung:

Die Feststellung ist zur Kenntnis genommen und entsprechend umgesetzt worden.

2. Versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2017

Gestützt auf die uns gegenüber vorgenommenen Beanstandungen der OAK aus der Inspektion 2018 bezüglich der Überwachung der Struktur von Expertenberichten halten wir standardmässig fest, dass uns das vorliegende Expertengutachten per 31. Dezember 2017 vom 13. Juni 2018 die Weisung W-03/2014 sowie das Schreiben der OAK betreffend FRP 5 an die Expertinnen und Experten vom 07. November 2018 in Bezug auf ein separates Kapitel «Prüfungsergebnis und Beurteilung des Experten» nicht vollumfänglich einhält und daher beanstandet werden muss. Wir ersuchen den Experten, beim nächstfolgenden Expertenbericht/Expertengutachten die Weisung W-03/2014 vollumfänglich einzuhalten, indem «Prüfungsergebnis und Beurteilung des Experten» ein separates Kapitel darstellen. Dies wurde uns bereits mündlich bestätigt.

Christian Rügger
Präsident des Stiftungsrates

Reinach, 22. April 2020

Stellungnahme der Stiftung:

Die Feststellung ist zur Kenntnis genommen und im Berichtsjahr 2019 entsprechend umgesetzt worden.

Jahresrechnung 2018

Die Stellungnahme der BSABB zur Jahresrechnung 2018 liegt noch nicht vor.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine weiteren Angaben erforderlich.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse bekannt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung 2019 haben.

Georges Marchand
Verwalter

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der BVG-Stiftung Handel Schweiz Reinach BL

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der BVG-Stiftung Handel Schweiz bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Markus Kronenberg
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sebastian Heesch
Revisionsexperte

Basel, 5. Mai 2020

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

«Mit mehr als 1'000 Mitarbeitenden stehen wir fast täglich in Kontakt mit der AK71. Wir schätzen die rasche Bearbeitungszeit und die freundliche Beratung. Das Team der AK71 ist jederzeit für uns da und ist bestrebt, für alle Anliegen eine gute Lösung zu finden.»



Bénédicte Fleury
Leiterin Personaladministration
Conforama Direction SA

AK71
HANDELSchweiz
Commerce Suisse | Commercio Svizzera

www.ak71.ch

Ausgleichskasse Handel Schweiz

Schönmattstrasse 4
Postfach
4153 Reinach BL 1

Telefon +41 61 715 57 57
Telefax +41 61 715 57 00
E-Mail info@ak71.ch

IBAN Ausgleichskasse

CH24 0900 0000 4000 0501 6

IBAN BVG-Stiftung

CH08 0023 3233 6360 9148 M